

## Heine, Heinrich: Der Asra (1826)

1     Täglich ging die wunderschöne  
2     Sultanstochter auf und nieder  
3     Um die Abendzeit am Springbrunn,  
4     Wo die weißen Wasser plätschern.

5     Täglich stand der junge Sklave  
6     Um die Abendzeit am Springbrunn,  
7     Wo die weißen Wasser plätschern;  
8     Täglich ward er bleich und bleicher.

9     Eines Abends trat die Fürstin  
10    Auf ihn zu mit raschen Worten:  
11    »deinen Namen will ich wissen,  
12    Deine Heimat, deine Sippschaft!«

13    Und der Sklave sprach: »Ich heiße  
14    Mohamet, ich bin aus Yemmen,  
15    Und mein Stamm sind jene Asra,  
16    Welche sterben, wenn sie lieben.«

(Textopus: Der Asra. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34907>)